

Ablaufplan für die thematischen Einheiten zum Heidelberger Katechismus

Montag:

Wuppen (10 Min.)

Singen aus dem Gesangbuch (20 Min.)

Bibelübung: Wie finde ich Bibelstellen?

Wie löse ich Bibelabkürzungen auf?

Wo finde ich die Abkürzungen und Lösungen in der Bibel?

(Seite 6* in der Pfeffer & Salz Bibelausgabe)

(20 Min.)

Kleingruppen bilden mit je 2 konfirmierten Jugendlichen und 2 Konfirmanden. Die konfirmierten Jugendlichen geben je 1 AT und 1 NT Stelle in der Abkürzung vor (z.B. Lk.3,1), die von den Konfirmanden entschlüsselt, gesucht und vorgelesen werden muss. Die Konfirmanden wechseln dann zum nächsten Team der Konfirmierten. Insgesamt 3 Wechsel.

Kurzes Referat zur Geschichte des Heidelberger Katechismus und zur Erklärung, was ein Katechismus ist. (s. Anlage)

Ausfüllen des Arbeitsblattes dazu

(aus: Günter Twardella, Bausteine zum Heidelberger Katechismus, Zweiter Teil: Arbeitsblätter. 3. verbesserte Auflage 1992, Aussaat Verlag Neukirchen-Vluyn, S. 3/3a und 3/3b)

(15 Min.)

Stationen I und II (65 Min.) (s. Anlage)

Kontrolle der Antworten liegt bei den Teamern der Stationen.

Alle Arbeitsblätter müssen in die Konfirmandenmappen eingeklebt werden. Die Kontrolle, dass das geschieht, liegt bei den Teamern der Stationen.

Kein Plenum.

Wenn die Arbeitsaufträge erfüllt sind, ist Freizeit bis zum Mittagessen bzw. evtl. Tischdienst für einige.

Dienstag:

Wuppen (10 Min.)

Singen aus dem Gesangbuch (20 Min.)

Zusammenfassung der Arbeit vom Montag (20 Min.)

In Kleingruppen: HK Frage 1 als Rap gestalten (15 Min.)

Plenum: Vorführen der Raps (20 Min.)

Ideensammlung zum Begriff „Elend“ auf Flipchart-Bögen als „Stumme Diskussion“ (gleichfarbige Eddings für alle zum Schreiben)

Plenum: Bögen anheften, Ideen vorlesen, sortieren nach Themengruppen mit farbigen Umkreisungen (z.B. inneres Elend; Elend der Seele; Elend der Welt) (20 Min.)

Uns standen nur 3 verschiedenfarbige Eddings zur Verfügung. Bei dem Themenfeld

Elend“ haben wir deshalb folgende Kategorien gewählt:

grün: Krankheiten

rot: Menschen mit Problemen

schwarz: Naturkatastrophen

Aus der Erprobung: Das Interesse in unserer Gruppe war groß, die Diskussionsfreudigkeit hoch. Deshalb haben wir uns viel Zeit bei der Besprechung und Auswertung gelassen.

Bezug zum Heidelberger Katechismus herstellen

Im HK nachschlagen, welche Fragen zum Themenbereich gehören (Fragen 3-11).

Wie beschreibt der HK den Begriff Elend?

HK beschreibt den Begriff Elend anders (cf. Anlage 3 Abschnitt 'Elend'):

Elend = Entfremdung des Menschen von Gott.

Wir Menschen denken meist nicht an Gott in unserem Leben.

Die Folge daraus ist zum Teil das Elend, das die Jugendlichen in der Stummen Diskussion beschrieben haben.

(10 Min.)

Mittwoch:

Wuppen (10 Min.)

Singen aus dem Gesangbuch (20 Min.)

Wiederholen der Themen vom Vortag; 1. Teil von HK Frage 1 aufsagen (10 Min.)

Themen „Erlösung“ und „Dankbarkeit“ in Stummer Diskussion auf Flipchartbögen bedenken. (20 Min.)

Plenum – Vorlesen der Ergebnisse (20 Min.)

Im Heidelberger Katechismus nachschlagen:

Wieviele Fragen gibt es zum Thema

Elend: Fr. 3-11 (9 Fragen)

Erlösung: Fr. 12-85 (73 Fragen)

Dankbarkeit: Fr. 86-129 (43 Fragen)

Was erkennt ihr an der Verteilung der Fragen?

Erkennen: Der Schwerpunkt liegt auf der Erlösung. (10 Min.)

Dialog zum Thema Erlösung (5 Min.)

(cf. Anlage 3 Abschnitte 'Erlösung' und 'Dankbarkeit')

Situationen zuordnen (cf. Anlage 4)

HK Frage 21 aufschlagen und laut lesen

Inhalt durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden wiedergeben lassen.

Was sagt die Frage über den Glauben?

Zuverlässige Erkenntnis

Herzliches Vertrauen

Allein um des Verdienstes Christi willen

Was bedeutet das?

Was bedeutet Verdienst?

Verdienst = ich arbeite für etwas und erhalte Lohn.

Jesus hat für den Kontakt zwischen Gott und Mensch gearbeitet, sogar bis zum Tod.

Sein Lohn:

Die Auferstehung

und der Kontakt zwischen Gott und Mensch ist jetzt unzerstörbar.

(15 Min.)

Zettel mit dem Text des Dialoges für die Mappe austeilern und einheften lassen.

(5 Min.)

Donnerstag:

Wuppen (5 Min.)

Singen aus dem Gesangbuch

HK Frage 1, 1. Abschnitt aufsagen

Frage 21 in Erinnerung rufen. 3 Stichworte aus der Frage benennen lassen. (20 Min.)

Faltspiel ‚Himmel und Hölle‘ basteln. (Kleingruppenarbeit)

Aufgabe:

Zettel entsprechend der Anleitung falten.

In jeder Gruppe ist ein Teamer, der die Technik kennt.

Jugendliche nehmen Mappe mit Infos zum HK zur Hand und den HK selbst.

Die Gruppe denkt sich 8 Fragen und Antworten zum HK aus und schreibt sie auf einen Zettel.

Danach die gefalteten Zettel mit Zahlen sowie den Fragen und Antworten beschriften.

Das Spiel in der Gruppe daraufhin ausprobieren, ob alle Spiele richtig gefaltet und beschriftet wurden.

Anschließend gehen alle zu Mitgliedern der anderen Gruppen und spielen das Spiel. Jede/r muss mindestens mit 5 verschiedenen Leuten gespielt haben und dabei selbst auch Fragen erhalten und Antworten gegeben haben.

Das Spiel danach in einer ausgeteilten Klarsichtfolie in die Mappe heften.

(40 Min.)

Die Jugendlichen setzen sich in 4er Gruppen zusammen.

Jede Kleingruppe entwirft ein Buch zum Heidelberger Katechismus.

Es kann eine

Einführung zum Heidelberger Katechismus sein oder

eine Verstehenshilfe oder

eine Übertragung in unsere Zeit. Wie würde der HK heute formuliert?

Oder eine Mischung aus allem.

Die Titelseite muss ansprechend und dem Thema angemessen gestaltet werden.

Die Autoren müssen auf der Rückseite stehen.

Die Seiten müssen gelocht und mit Fadenheftung versehen werden.

(45 Min.)

Am späten Nachmittag oder am Abend werden wir eine Buchvorstellung mit Autorenlesung im ansprechend gestalteten Gruppenraum durchführen.

Auch Gäste werden eingeladen (Heimleiterin, Zivis)

Für den musikalischen Rahmen sorgen zwei Teamer.

Nach dem Programm darf bei Snacks geklönt werden. (45 Min.)